



Geschichte und Fauna des Gampriner Seele

Der Liechtensteiner Unterland Tourismus lädt am Dienstag, 4. Juli, zu einer spannenden Exkursion am Gampriner Seele ein. Die Teilnehmer treffen sich um 18.30 Uhr auf dem Parkplatz der Grossabünt in Gamprin. Mit Rainer Kühnis, Präsident des Fischereivereins Liechtensteins, begeben wir uns dann auf eine interessante und faszinierende Exkursion zum Gampriner Seele.

Das Gampriner Seelein entstand beim Rheinhochwasser im Herbst 1927 durch Auskolkung an der Engstelle zwischen dem Eschnerberg und dem Rhein. Es ist mit einer Wasserfläche von 1,37 ha das grösste natürlich entstandene stehende Gewässer Liechtensteins. Das Gampriner Seelein ist Lebensraum für eine wertvolle Wasserflora und -fauna, der Verlandungsgürtel und Galeriewaldsaum für Vögel und Kleintiere. Mit einem Besatz von Edelkrebsen im Jahr 1980 gelang es, hier wieder eine Population dieser Anfang des 20. Jahrhunderts aus Liechtenstein verschwundenen Art zu begründen. Der Edelkrebs hat sich seither über den Mölibach – den Abfluss des Gampriner Seeleins – und den Spiersbach bis ins Naturschutzgebiet Ruggeller Riet ausgebreitet. Rainer Kühnis, ein ausgewiesener und leidenschaftlicher Experte in diesem Gebiet, gibt uns spannende Einblicke rund um das Gampriner Seele. Im Anschluss lädt der Liechtensteiner Unterland Tourismus alle Teilnehmer zu einem Umtrunk in die nahegelegene Grossabünt ein. Die Exkursion findet bei jeder Witterung statt.